Was ein Russlandstreicher hinter dem eisernen Vorhang antraf!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 30

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-489610

Nutzungsbedingungen

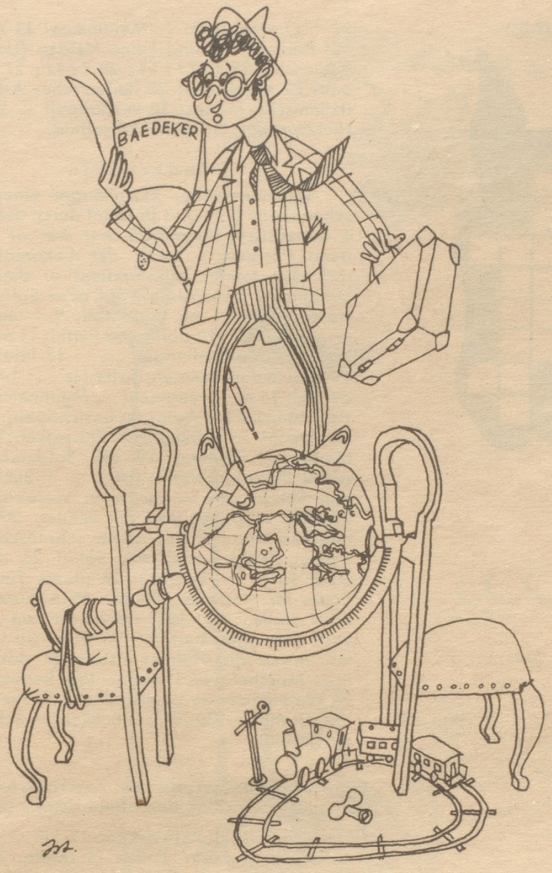
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

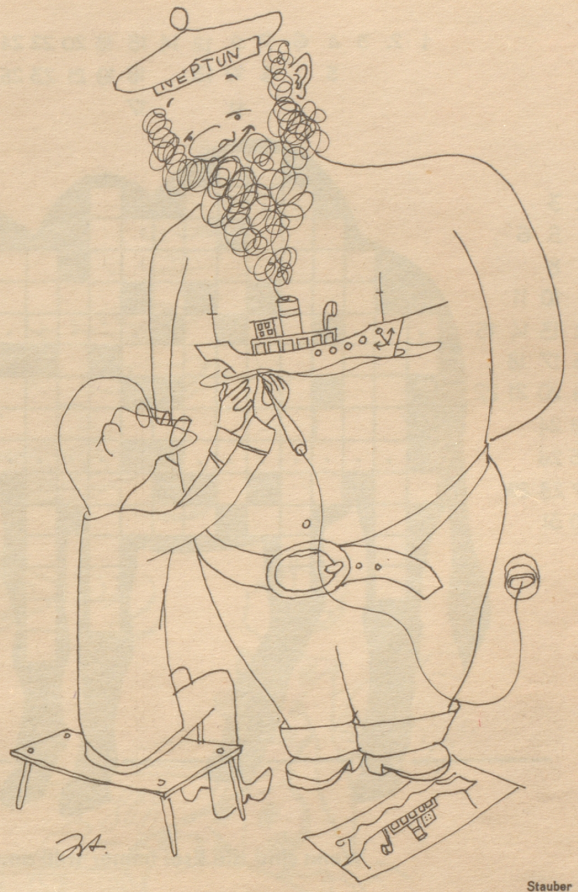
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Illusion



Stauber

Tätowierer kombiniert

Diplomatisch

Einer meiner Freunde will sich nächstens verheiraten. Ich male ihm die Zukunft in den schwärzesten Farben vor: «Jetz chasch dänn go abwäsche und abtröchne!» Aber der Bräutigam hatte sich offenbar bereits seinen eigenen Schlachtenplan ausgedacht, er entgegnete lachend: «Chunnt gar nöd in Frag! Weisch, ich lase grad vo Aafang aa alli Teller la gheia, daß es nur e so chlöpft, bis es heißt: ‚So — haus — Dich chann mer doch nöd bruuche i der Chuchi'.» Hamei

Splitter

Liebe ist die angenehmste Form der Bewußtseinsstörung. hkst.

Aus dem WK

Landwehrsoldaten rücken zum WK ein. Allseitige kameradschaftliche Begrüßung. Da drückte der Eine seine Mütze auf dem Kopf zurecht und sagt: «Weiß de Gugger, was das isch! Mis Chäppi isch mer eifach z groß worde!» Worauf ihm entgegnet wird: «Din Grind isch dänk bi der letschte Wösch iiggange!» Hamei

Was ein Rußlandstreicher hinter dem eisernen Vorhang antraf!

Josefeu
Stalindenblüten
Moskaugummi
Sowietuniondulation
Volksdemokratierschau
Propagandalusier Brun

Klapphornverse

Amerikanisch

Zwei Knaben gingen in das College
Um zu erwerben etwas Knowledge.
Der eine lernte das Fußballspiel,
Der andere lernte auch nicht viel.

Geduld

Zwei Knaben übten die Geduld:
Dem einen war sie nicht sehr huld,
Der andere aber machte doch
Mit viel Geduld im Schuh ein Loch.

G. M.

Der hinkende Vergleich

An einer politischen Versammlung kritisierte ein Redner eine Gesetzesvorlage als ein Kompromißwerk, das auf allen vier Beinen hinke. L

Naturreiner Traubensaft
RESANO
rouge:
ein rassiger, echter Waadtländer
Bezugsquellennachweis: P. Bartenstein AG. Uster

In St. Gallen
Hotel
«Im Portner»
Bar - Restaurant
Bankgasse 12, Tel. 29 44
Dir. A. Trees-Daetwyler

In Zürich
Restaurant - Bar
«Schifflände»
Schifflände 20, Tel. 32 71 23
Petit cadre, grande cuisine
Hans Buol